



Online-Publikation Nr. 6/2016
Kira Proll

**(Ver-)Ordnungen von Vaterschaft –
Eine Annäherung an institutionelle und
parentale Herstellungspraktiken**

Frankfurt am Main, Juli 2016
978-3-943029-17-8

Erhältlich unter:

http://www.gffz.de/fileadmin/user_upload/RZ_16.102_Internetpublikation_Vaterschaft_DS.pdf

Elternschaft lässt sich heutzutage als verkurst bezeichnen. Lange vor der Geburt des Kindes bietet sich werdenden Eltern eine immense Auswahl an Kursen und Informationsveranstaltungen. Damit einher geht eine implizite gesellschaftliche Erwartung, dass sie an diesen auch teilnehmen sollen. Die vorliegende Studie fokussiert die werdenden Väter und untersucht die in diesen Angeboten vorkommenden institutionellen und parentalen Herstellungspraktiken rund um Vaterschaft. Dieser Fokus setzt an einem bestehenden Forschungsdesiderat an: Die ethnografische Väterforschung, die sich mit dem vorgeburtlichen Zeitraum befasst, nimmt in der Sozialforschung einen geringen Stellenwert ein. Herausgearbeitet wird ein Bild von Vaterschaft, wie es von verschiedenen Akteur_innen konstruiert wird. An Väter werden die unterschiedlichsten Anrufungen gerichtet, denen sie sich kaum entziehen können. Für sie besteht ein im- und explizit geäußelter Teilnahmepflicht bezüglich der Teilnahme an den Informationsabenden, den Bildungskursen und der Geburt. Dennoch sind sie vielfältigen Exklusionspraktiken ausgesetzt, die ihre Bedeutung im Kontext Geburt und Familie marginalisieren. Welche Bedeutung der Vater für das Kind und die Familie außerhalb der Rolle des Organisators und Managers hat, bleibt vage. Deutlich wird auch, dass schon ein Blick auf die Zeit der Schwangerschaft zeigt, wie die 'innerfamiliäre Ordnung' hergestellt wird und wie durch institutionelle und parentale Herstellungspraktiken vergeschlechtlichte Zuständigkeitsbereiche angelegt werden – und es zu Retraditionalisierungstendenzen von Geschlechterrollen in Paar- bzw. Familienbeziehungen kommt.

Seit 2011 gibt es die **Online-Publikationen** des gFFZ. In dieser Reihe werden Forschungsberichte, Aufsätze und Arbeitstexte von Forscher_innen hessischer Hochschulen, die nicht in den Druck gehen, exklusiv veröffentlicht.

Die Texte stehen frei zum Download bereit, zur weiteren Verwendung beachten Sie das Urheberrecht und die übliche wissenschaftliche Zitierweise.